



VERBAND DER DEUTSCHEN MÖBELINDUSTRIE E. V.

Pressemitteilung

Axel Schramm, Präsident des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie, erklärt zur Eröffnung der imm cologne 2020 am 13. Januar 2020:

„Die imm cologne ist der erste Höhepunkt für die deutsche und internationale Möbelbranche im neuen Jahrzehnt. Wir freuen uns in den Kölner Messehallen ab heute auf unzählige spannende Produkte, neue Designs und technische Innovationen, mit denen die deutsche Möbelindustrie den individuellen Anschaffungswünschen der Menschen gerecht wird.

Von allen, die 2020 in Deutschland Möbel kaufen wollen, geben 61,2 Prozent an, Möbel für das Wohnzimmer kaufen zu wollen. Das entspricht rund 11,5 Millionen Menschen. 54 Prozent wollen Möbel für das Schlafzimmer kaufen (10,1 Millionen Menschen) und 37,1 Prozent (7 Millionen) wollen in neue Möbel für die Küche investieren. Über alle Segmente hinweg haben Singlehaushalte die größten Möbel-Anschaffungswünsche, gefolgt von Vier-Personen-Haushalten.

Doch nicht nur der deutsche Markt ist für unsere hiesige Möbelindustrie von Bedeutung. Auch im Exportgeschäft müssen und wollen wir mit Möbeln „Made in Germany“ präsent und erfolgreich sein. Aktuell am höchsten ist der Marktanteil deutscher Möbelhersteller in den europäischen Kernländern: In Österreich beträgt er 38 Prozent, in der Schweiz 34 Prozent, in den Niederlanden 16 Prozent und in Frankreich 13 Prozent. Dagegen fällt unser Anteil in den großen außereuropäischen Märkten noch relativ bescheiden aus. In Russland stehen wir bei 3 Prozent, in den USA, China und Japan bei jeweils unter einem Prozent. Hier liegt noch enormes Potenzial, das es durch gezielte Exportaktivitäten auszuschöpfen gilt.

Wir gehen mit Optimismus in das neue Jahrzehnt und sehen für 2020 einen stabilen, wenn nicht leicht steigenden Branchenumsatz. Mit unseren Möbeln überzeugen wir die Verbraucher im In- und Ausland von unserer exzellenten Qualität. Die hohe Qualität, unsere Nachhaltigkeit und unser erstklassiger Service sind unsere Chancen und unser Erfolg.“